



# Benutzerhilfe

Multi-Channel Publishing mit Xpublisher on Fabasoft PROCECO

Copyright © Xpublisher GmbH, D-80333 München, 2024.

Alle Rechte vorbehalten. Alle verwendeten Hard- und Softwarenamen sind Handelsnamen und/oder Marken der jeweiligen Hersteller.

Durch die Übermittlung und Präsentation dieser Unterlagen alleine werden keine Rechte an unserer Software, an unseren Dienstleistungen und Dienstleistungsergebnissen oder sonstigen geschützten Rechten begründet.

Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit wird auf die geschlechtsspezifische Differenzierung, z. B. Benutzer/-innen, verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für beide Geschlechter.

# Inhalt

<b>1 Einleitung</b>	<b>5</b>
<b>2 Vorbereitung</b>	<b>5</b>
2.1 Zusammenhang zwischen Digital-Asset-Management und Publishing	5
2.2 Grundsätzliche Bedienung	5
2.2.1 Aufbau des Web Clients	5
2.2.2 Aktionen ausführen	7
2.2.3 Fabasoft Cloud Client	8
2.3 Organisationsverwaltung	8
2.3.1 Benutzer erzeugen	8
2.3.2 Teams erzeugen	9
2.3.3 Teams berechtigen	9
2.4 Ihr Start mit Publishing	10
<b>3 Strukturierungselemente des Publishings</b>	<b>10</b>
<b>4 Publishing-Dashboard</b>	<b>12</b>
<b>5 Projekte</b>	<b>13</b>
5.1 Projekte erzeugen	13
5.2 Projekt-Dashboard	14
<b>6 Produkte</b>	<b>15</b>
6.1 Produkte erzeugen	15
6.2 Produkte bearbeiten	16
6.2.1 Arbeiten mit der Layoutplanung	16
6.2.2 Arbeiten mit der Strukturplanung	17
6.3 Publikationen	19
6.3.1 Produkte publizieren	19
6.4 Weitere Bereiche im Produktkontext	20
6.4.1 Zusätzliche Inhalte	20
6.4.2 Externe Bereiche	21
6.4.3 Zugeordnete Assets	21
<b>7 Administrationshilfe: Publishing Konfiguration</b>	<b>22</b>
7.1 Bereiche der Publishing Konfiguration	22
7.1.1 Projekte	22
7.1.2 Status	22

7.1.3 Layout-Vorlagen .....	23
7.1.4 Produktionsdienste .....	24
7.1.5 Bereitstellungsformate .....	24
7.1.6 Rubriken .....	25
7.1.7 Projekttypen .....	25
7.1.8 Produkttypen .....	26
7.1.9 Bestandteile .....	26
7.1.10 Formulare und Kategorien .....	26
7.1.11 Prozesse .....	27
7.1.12 Vorlagen .....	27
7.1.13 Textbausteine .....	27
7.1.14 Tags .....	27
7.1.15 Thesauri .....	28
7.1.16 Voreinstellungen .....	28
7.1.17 Fehlgeschlagene Hintergrundaufgaben .....	28
7.2 Einstellungen der Publishing Konfiguration .....	28
7.2.1 Zugriffsverwaltung und Sicherheitseinstellungen .....	28
7.2.2 Weitere Einstellungen .....	29

## 1 Einleitung

Publishing erweitert das Digital-Asset-Management (DAM) um die Möglichkeit, aus den dort verwalteten Inhalten und Mediendateien, Produkte kollaborativ zu planen, zu erstellen, zu bearbeiten und letzten Endes über eine Reihe von integrierten Diensten, zu publizieren. Mit dem Xeditor ist ein professioneller Online-XML-Editor integriert, der Autoren eine intuitive Erstellung und Bearbeitung von strukturierten Inhalten im XML-Format ermöglicht.

## 2 Vorbereitung

Dieses Kapitel unterstützt Sie beim ersten Einstieg ins Publishing. Sie erhalten einen Überblick über die grundsätzliche Einrichtung und Bedienung der Publishing-Lösung.

### 2.1 Zusammenhang zwischen Digital-Asset-Management und Publishing

Die Publishing-Lösung kann nur sinnvoll in Kombination mit dem Digital-Asset-Management eingesetzt werden, das ebenfalls für Ihre Organisation lizenziert worden sein muss. Der Grund hierfür ist, dass die Inhalte aus denen Ihre Publikationen bestehen, medienneutral im DAM als Assets erzeugt, bearbeitet und verwaltet werden. Der Zusammenhang entsteht, sobald diese Assets zu konkreten Projekten oder Produkten zur (Wieder-) Verwendung zugeordnet werden, welche wiederum die Kernelemente des Publishings darstellen. Umgekehrt können im Projekt-/Produktkontext erzeugte Inhalte zur medienneutralen Verwaltung zurück ins DAM registriert werden.

#### Hinweise:

- Eine Beschreibung zum Vorgehen der Erstregistrierung des Systems finden Sie in der DAM-Benutzerhilfe im Kapitel „[Erstregistrierung](#)“.
- Gehen Sie zur Berechtigung Ihrer Benutzer für die Publishing-Lösung analog zum DAM vor. Sie können dieselben Teams verwenden oder separate Teams (z. B. „Publishing-Administratoren“) erzeugen.
- Der Xeditor ist sowohl in der DAM- als auch Publishing Lösung integriert. Nähere Informationen zur Erzeugung und Bearbeitung von Xeditor-Dokumenten finden Sie in der DAM-Benutzerhilfe im Kapitel „[Xeditor](#)“.
- Insgesamt empfehlen wir Benutzern beider Lösungen mit dem Dokument „[Benutzerhilfe Digital-Asset-Management mit Xpublisher on Fabasoft PROCECO](#)“ zu starten.

### 2.2 Grundsätzliche Bedienung

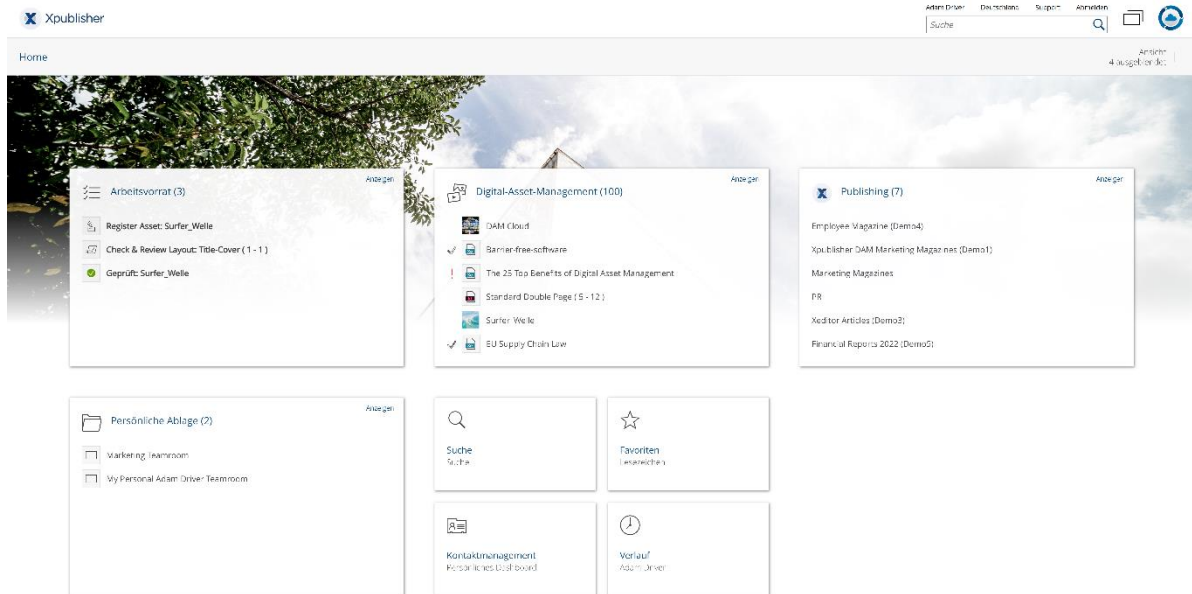
Die folgenden Kapitel bieten eine erste Hilfestellung für die Bedienung des Fabasoft Cloud Web Clients.

#### 2.2.1 Aufbau des Web Clients

In diesem Kapitel werden Sie mit dem Aufbau des Web Clients und der Navigation im System vertraut gemacht.

#### Home

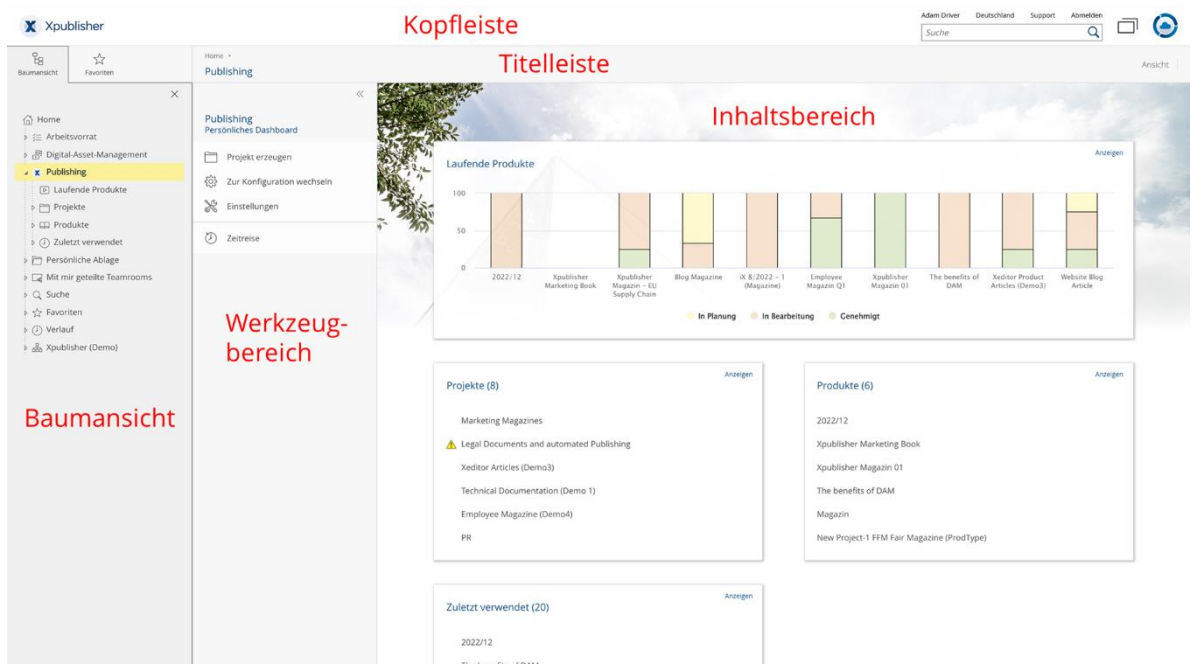
Nach erfolgreicher Anmeldung landen Sie als Benutzer auf Ihrem persönlichen Home Dashboard.



In Abhängigkeit, für welche Lösungen Sie lizenziert worden sind und Ihren persönlichen Einstellungen, werden Ihnen diverse Widgets (z. B. „Arbeitsvorrat“, „Digital-Asset-Management“) angezeigt. Das Dashboard-Konzept des Home Bereichs bietet Ihnen Möglichkeiten zur Individualisierung. Sie können die Widgets beispielsweise ein- bzw. ausblenden, und deren Größe und Anordnung anpassen.

## Publishing-Dashboard

Durch einen Klick auf das „Publishing“ Widget, erreichen Sie Ihr persönliches Publishing-Dashboard, anhand dessen im Folgenden der allgemeine Aufbau des Web Clients erläutert wird.



Der Web Client gliedert sich in die folgenden Bereiche:

- **Kopfleiste**

In der Kopfleiste finden Sie links Ihr Organisations-Logo (falls hinterlegt) und rechts das Kontomenü (Ihr Benutzername), das Datenlokationsmenü, die Support-Schaltfläche, die Abmelden-Schaltfläche, die Schnellzugriff-Schaltfläche, die Home-Schaltfläche und das Suchfeld.

**Hinweise:**

- Kopf- und Titelleiste werden immer angezeigt – unabhängig davon, wo sie sich aktuell im System befinden. Damit haben sie jederzeit Zugriff auf die dortigen Aktionen (z. B. Support, Suche).
- Nähere Informationen zur leistungsfähigen Volltextsuche mit Mindbreeze finden Sie in der Benutzerhilfe der Fabasoft Cloud im Kapitel „[Suche mit Mindbreeze](#)“.

- **Titelleiste**

In der Titelleiste finden Sie die Breadcrumbs der aktuell geöffneten Hierarchie. Befinden Sie sich in einem Widget, können weitere Widgets auf der gleichen Ebene als Registerkarten angezeigt werden.

- **Inhaltsbereich**

Im Inhaltsbereich werden im Allgemeinen die Inhalte des aktuellen Produkts angezeigt. Dies können zum Beispiel die Widgets des Home oder Publishing-Dashboard, die Unterordner und Dateien einer Ablage oder die Vorschau eines Dokuments sein.

- **Werkzeugbereich**

Der Werkzeugbereich steht Ihnen grundsätzlich überall im System zur Verfügung, jedoch nicht direkt auf „Home“. Im Werkzeugbereich finden Sie kontextabhängige „Aktionen“. Typische Aktionen des Werkzeugbereichs sind z. B. „Team“, „Einstellungen“, oder „Zeitreise“.

- **Baumansicht bzw. Favoriten**

Weiters können Sie überall im System, außer auf „Home“, den Bereich „Baumansicht“ oder „Favoriten“ ein- bzw. ausblenden. Die Baumdarstellung ermöglicht Ihnen eine rasche Orientierung und Navigation innerhalb des Systems. Häufig verwendete Objekte (z. B. Ablagen oder Produkte) können Sie zu Ihren Favoriten hinzufügen. Navigieren Sie dazu in das gewünschte Objekt. Im Favoriten-Bereich wird Ihnen anschließend eine Aktion zum Hinzufügen angeboten. Alternativ können Sie über Rechtsklick auf das Objekt, unter „Extras“ die Aktion „Zu Favoriten hinzufügen“ wählen.

**Hinweis:** Es können bis zu drei Spaltenbereiche nebeneinander dargestellt werden (z. B. „Baumansicht“, „Aktionen“ und „Team“).

## 2.2.2 Aktionen ausführen

Es stehen folgende grundlegende Möglichkeiten zur Verfügung:

- Klicken Sie mit der linken Maustaste auf die gewünschte Schaltfläche, um die entsprechende Aktion auszuführen.
- Das Werkzeug „Aktionen“ enthält stets die wichtigsten Aktionen im aktuellen Kontext. Die Aktionen beziehen sich auf das im Inhaltsbereich angezeigte Objekt. Falls Sie sich zum Beispiel in einem Xeditor-Dokument befinden, können Sie das Xeditor-Dokument mit der Aktion „Bearbeiten“ im Xeditor zur Bearbeitung öffnen.
- Das Kontextmenü eines Elements können Sie durch einen Klick mit der rechten Maustaste öffnen. Üblicherweise finden Sie im Kontextmenü neben den Aktionen, die auch im Werkzeugbereich angeboten werden, weitere weniger häufig benötigte Aktionen.



- Kontextmenü von Objekten  
Führen Sie einen Rechtsklick auf einem Objekt im Inhaltsbereich aus. Das Kontextmenü dieses Objekts wird geöffnet.
- Kontextmenü der Titelleiste  
Führen Sie einen Rechtsklick auf der Titelleiste aus. Das Kontextmenü des aktuell im Inhaltsbereich angezeigten Objekts wird geöffnet.
- Hintergrund-Kontextmenü  
Wenn Sie sich in einem Teamroom oder Ordner befinden, führen Sie einen Rechtsklick in einem leeren Bereich im Inhaltsbereich aus. Das Kontextmenü enthält Aktionen, die für das Arbeiten mit Listen relevant sind (zum Beispiel ein neues Objekt in der Liste erzeugen).
- Um Einträge in einer Liste zu markieren, klicken Sie auf das Auswahlkästchen der entsprechenden Einträge. Somit können zum Beispiel einen Kontextmenübefehl auf mehreren Objekten ausführen.

### 2.2.3 Fabasoft Cloud Client

Um effizient arbeiten zu können, wird die Installation des nativen Fabasoft Cloud Clients dringend empfohlen. Der Fabasoft Cloud Client steht für Microsoft Windows, Apple macOS und Ubuntu zur Verfügung.

Die Installation können Sie über den Webbrowserstatus starten (Kontomenü (Ihr Benutzername) > „Status“ > „Webbrowserstatus“). Falls Ihre Organisationsrichtlinien eine Installation auf Ihrem Endgerät nicht zulassen, wenden Sie sich bitte an Ihren IT-Support.

Weiterführende Informationen finden Sie im White Paper [„Fabasoft Cloud Client“](#).

## 2.3 Organisationsverwaltung

Initial gibt es in einer Cloud-Organisation ein Mitglied (den Organisationseigentümer). Dieses ist automatisch zur Organisationsverwaltung berechtigt, wozu diesem auf „Home“ ein Widget „Cloud-Organisation“ abgelegt wird.

### 2.3.1 Benutzer erzeugen

Um einen Benutzer zu erzeugen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Navigieren Sie über „Home“ in Ihre Organisation und anschließend in den Bereich „Mitglieder“.
2. Klicken Sie auf die Aktion „Mitglieder hinzufügen“.
3. Geben Sie im Feld *Benutzer (E-Mail-Adresse)* die E-Mail-Adresse des Benutzers ein.
4. Klicken Sie im Dropdown-Menü auf „Neuen Benutzer einladen“.
5. Geben Sie den *Vornamen* und *Nachnamen* ein und klicken Sie auf „Erzeugen“.
6. Um mehrere Mitglieder gleichzeitig hinzuzufügen, wiederholen Sie Schritt 3 bis 5.
7. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Hinzufügen“.
8. Ordnen Sie den Benutzern die Vollzugriff-Edition zu und klicken Sie auf „Zuordnen“.
9. Klicken Sie auf „Einladen“, um pro Mitglied eine E-Mail zur Bestätigung der Mitgliedschaft zu senden.

Die hinzugefügten Mitglieder können sich über die versandten Einladungs-E-Mails erstmalig registrieren.



**Hinweis:** Über die Aktion „Mitglieder importieren“ können Sie Mitglieder auch gesammelt mittels CSV-Datei erzeugen. Im entsprechenden Aktionsdialog haben Sie die Möglichkeit sich eine CSV-Vorlage herunterzuladen.

### 2.3.2 Teams erzeugen

Zusätzlich zu den automatisch erzeugten Teams „Fabasoft Cloud Enterprise (Vollzugriff)“, „Fabasoft Cloud Enterprise (Lesezugriff + Kommentieren)“ und „Fabasoft Cloud Enterprise (Zugriff für externe Mitglieder)“ wird die Erzeugung der folgenden drei Teams empfohlen:

- *Publishing-Administratoren*  
Mitglieder dieses Teams sollen die Publishing-Konfiguration bearbeiten können (im Allgemeinen: Leitung der Redaktionsabteilung). Diese sollen auch auf Ablagen-Ebene alle Rechte erhalten.
- *Publishing-Benutzer*  
Mitglieder dieses Teams sollen Publishing verwenden können (im Allgemeinen: Mitarbeiter der Redaktionsabteilung).
- *Publishing-Benutzer (extern)*  
Mitglieder dieses Teams sollen Zugriff auf externe Bereiche erhalten, in denen Sie berechtigt wurden (im Allgemeinen: Lieferanten, Kunden und externe Mitarbeiter).

Zweck der Erzeugung dieser Teams ist die Vereinfachung der Ersteinrichtung, Administration und Verwendung der Publishing-Lösung durch eine rollenbasierte Verwaltung der Zugriffsrechte. Zur Erzeugung der Teams gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Navigieren Sie in Ihrer Organisation in den Bereich „Mitglieder“ und dort wiederum in den Bereich „Teams“.
2. Klicken Sie auf die Aktion „Team erzeugen“.
3. Geben Sie im Feld *Name* den Wert „Publishing-Administratoren“ ein und klicken Sie auf „Erzeugen“.
4. Navigieren Sie in das eben erzeugte Team und klicken Sie auf „Teammitglieder hinzufügen“.
5. Wählen Sie im Feld *Benutzer* die gewünschten Mitglieder aus.  
**Hinweis:** Fügen Sie in einer Pilotphase nur die dafür vorgesehenen Benutzer hinzu. Sie können eine Liste aller verfügbaren Mitglieder durch Eingabe eines Sterns (\*) und anschließendem Drücken der Enter-Taste anzeigen lassen und die gewünschten Mitglieder per Klick auswählen.
6. Klicken Sie auf „Hinzufügen“.

Wiederholen Sie den Vorgang, um zusätzlich das Team „Publishing-Benutzer“ und das Team „Publishing-Benutzer (extern)“ zu erzeugen.

### 2.3.3 Teams berechtigen

Um die Teams in der Publishing-Konfiguration zu berechtigen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Navigieren Sie über „Home“ in Ihre Organisation, dort in den Bereich „Lizenzen“/„Lizenzverwaltung“ und anschließend in den Bereich „App-Konfigurationen“.
2. Wählen Sie die „Publishing-Konfiguration“.
3. Klicken Sie auf die Aktion „Team“.
4. Klicken Sie auf das Plus-Symbol neben der Rolle „App-Administrator“, um das Suchfeld zu öffnen.

5. Geben Sie „Publishing-Administratoren“ ein und drücken Sie die Enter-Taste um nach dem zuvor erzeugten Team zu suchen.
6. Klicken Sie im Dropdown-Menü auf das Team „Publishing-Administratoren“.
7. Wiederholen Sie den Vorgang und fügen Sie bei der Rolle „App-Benutzer“ das Team „Publishing-Benutzer“ hinzu.
8. **Optional:** Entfernen Sie bei der Rolle „Publishing-Administrator“ den automatisch hinzugefügten Organisationseigentümer (Kontextmenübefehl „Entfernen“), um eine durchgängig rollenbasierte Berechtigung zu gewährleisten.

Bei den berechtigten Mitgliedern wird das Widget „Publishing“ und eine persönliche, synchronisierte Ablage auf Home angelegt. Wenn die Rollen vergeben werden, während die Benutzer angemeldet sind, müssen die Benutzer die Seite neu laden (F5-Taste), damit die Widgets abgelegt werden.

Nach Ende einer Pilotphase können Sie, wenn nötig, zusätzliche Publishing-Benutzer-Teams erstellen, um in Ablagen und externen Bereichen unterschiedliche Benutzer zu berechtigen.

#### Hinweise:

- Zweck der synchronisierten Ablage ist es, Benutzern die lokale Bearbeitung Dateien aus einem synchronisierten Ordner zu ermöglichen. Dies ist zum Beispiel bei der Arbeit mit Bildern in Adobe InDesign hilfreich. Sie können das Widget entfernen, wenn Sie es nicht benötigen und jederzeit im DAM-Dashboard wiederherstellen.
- Sollten Sie versehentlich ein falsches Team oder Nutzer berechtigt haben, klicken Sie im Kontextmenü des Teammitglieds auf den Befehl „Entfernen“.
- Die Organisationsverwaltung gilt lösungsübergreifend. Sie können also bereits im DAM-Kontext erzeugte Nutzer und Teams wiederfinden und für die Publishing-Lösung berechtigen. Insbesondere wenn beispielsweise dieselben Benutzer DAM und Publishing administrieren sollen, reicht es aus, nur ein Administratorenteam zu erzeugen und dieses für die DAM- und Publishing-Konfiguration zu berechtigen.
- Über die Ersteinrichtung des Systems hinaus, finden Sie allgemeine Informationen zur Organisationsverwaltung in der „[Administrationshilfe Fabasoft Cloud](#)“.

## 2.4 Ihr Start mit Publishing

Nachdem die initialen Berechtigungen durch den Organisations-Eigentümer vergeben worden sind (siehe Kapitel 2.3.3 „Teams berechtigen“), können die definierten Publishing-Administratoren die Ersteinrichtung vornehmen (siehe auch Kapitel 7 „Administrationshilfe: Publishing Konfiguration“).

Wenn Sie Publishing-Benutzer sind, fahren Sie mit dem folgenden Kapitel fort.

## 3 Strukturierungselemente des Publishings

Die Hauptstrukturierungselemente des Publishings sind:

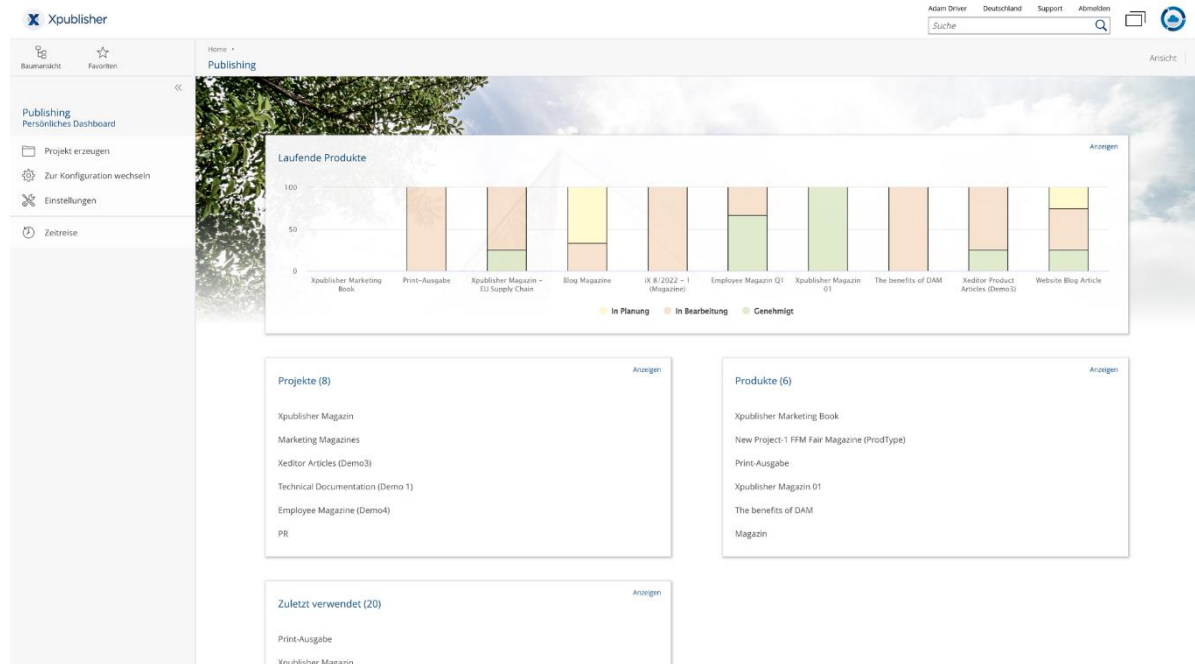
- *Publishing-Dashboard*  
Das Dashboard ist für Publishing-Benutzer der zentrale Zugangspunkt zum Publishing. Wenn ein Benutzer als App-Benutzer zu der Publishing-Konfiguration hinzugefügt wird, wird automatisch ein Dashboard erzeugt und auf „Home“ als Widget abgelegt.
- *Publishing-Konfiguration*  
In der Publishing-Konfiguration werden allgemeine Einstellungen getroffen, die für alle Projekte

gelten und die grundsätzliche Struktur von Projekten und Produkten definiert. Sie müssen App-Administrator sein, um die Publishing-Konfiguration bearbeiten zu können. Sie gelangen zur Publishing-Konfiguration indem Sie auf „Home“ in das Publishing-Dashboard navigieren und anschließend auf die Aktion „Zur Konfiguration wechseln“ klicken.

- *Projekte*  
Projekte basieren auf der Publishing-Konfiguration, werden durch Projekttypen spezifiziert und dienen zur Verwaltung der verschiedenen Produkte innerhalb eines Projekts. Außerdem lassen sich für unterschiedliche Projekte unterschiedliche Zugriffsrechte einstellen.
- *Produkte*  
Produkte dienen zur kollaborativen Planung, Erstellung und Erzeugung von Publikationen und können ihrerseits die Zugriffsrechte aus dem übergeordneten Projekt erweitern.
- *Bestandteile*  
Bestandteile strukturieren Produkte weiter in einzelne Unterbereiche. Sie erlauben die Definition der minimalen und maximalen Anzahl der Seiten oder Inhalte, die sie aufnehmen können. Bestandteile können so klassische Druckprodukte untergliedern, aber auch digitale Ausleitungen strukturieren.
- *Externere Bereiche*  
Für externe Benutzer, die keinen Zugriff auf ein gesamtes Projekt oder Produkt erhalten sollen, können externe Bereiche definiert werden.
- *Publikation*  
Produkte können über integrierte Dienste publiziert werden. Hierbei entsteht ein PDF, EPUB, HTML, JSON oder vergleichbares Resultat, dass als Objekt in einer Liste von Publikationen angelegt und über eigene Prozesse seiner finalen Bestimmung zugeführt werden kann.

## 4 Publishing-Dashboard

Das Publishing-Dashboard ist Ihr zentraler Zugangspunkt zum Publishing.



Wenn Sie als App-Benutzer zur Publishing-Konfiguration hinzugefügt worden sind, wird automatisch ein Dashboard erzeugt und als Widget auf Home abgelegt. Wenn Sie als App-Benutzer wieder entfernt werden, wird auch das Dashboard/Widget entfernt.

### Bereiche

Das Publishing-Dashboard gliedert sich in folgende Bereiche:

- **Laufende Produkte - Chart**  
Zeigt die 10 aktuellsten Produkte an, die noch nicht abgeschlossen sind
- **Projekte**  
Zeigt die Projekte an, auf die Sie Zugriff haben.
- **Produkte**  
Zeigt die Produkte an, auf die Sie Zugriff haben.
- **Zuletzt verwendet**  
Zeigt die Projekte und Produkte in einer Liste an, die Sie zuletzt bearbeitet haben.

### Aktionen

Folgende Aktionen können Sie durchführen:

- **Projekt erzeugen**  
Sie können ein neues Projekt basierend auf einem definierten Projekttyp erzeugen.
- **Zur Konfiguration wechseln**  
Als App-Administrator können Sie in die Publishing-Konfiguration wechseln, um dort Konfigurationseinstellungen vorzunehmen.
- **Einstellungen**  
Sie können allgemeine Eigenschaften des Publishing-Dashboard (z. B. das Logo oder die Benachrichtigungseinstellung) festlegen.

## 5 Projekte

Ein Projekt besteht aus einem oder mehreren Produkten. Dies erlaubt es Ihnen, nach Ihren Vorstellungen eine Hierarchiestruktur, passend zu Ihrer firmeninternen Projekt- und Produktstruktur aufzubauen. So könnten beispielsweise Buchreihen als Projekt und die darin enthaltenen Bücher und Ausgabeformate (ePub, Taschenbuch, ...) als Produkte organisiert werden.

**Hinweis:** Da Projekte auf dem Konzept der Fabasoft Cloud Teamrooms basieren, haben Sie hier die Möglichkeit – analog zu Teamrooms – granular die Zugriffsberechtigungen auf Benutzer-, Rollen- oder Teambasis zu verwalten. Nähere Informationen zu Teamrooms finden Sie in der allgemeinen Fabasoft Cloud Benutzerhilfe im Kapitel „[Zusammenarbeit mit Teamrooms](#)“.

### 5.1 Projekte erzeugen

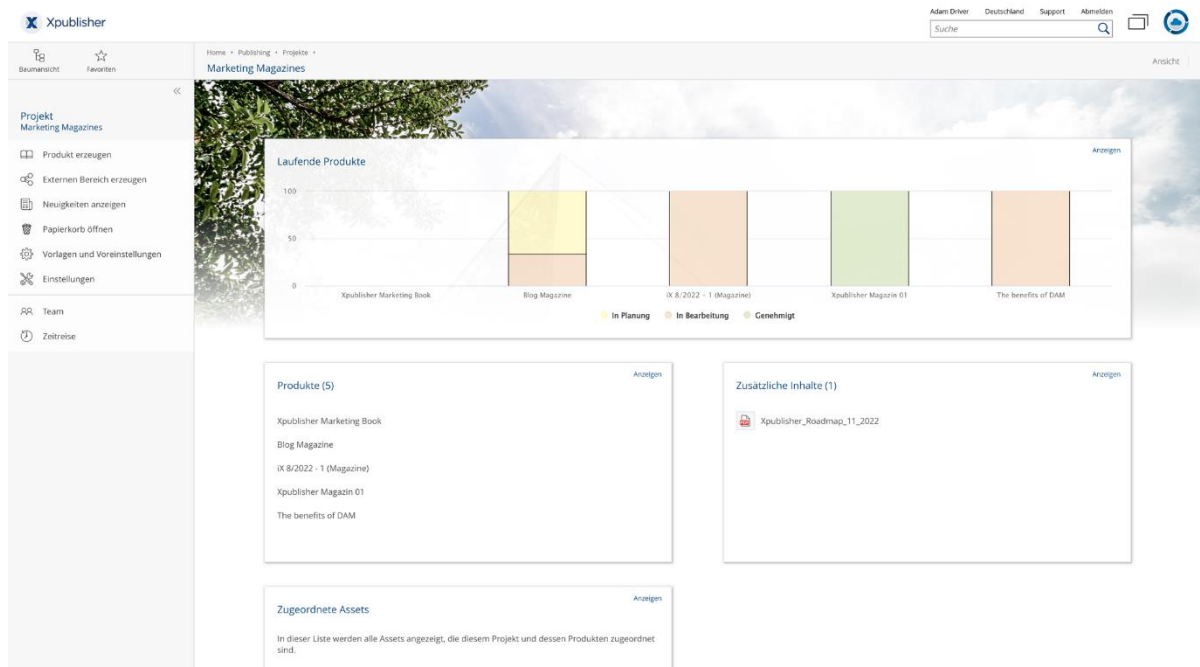
Um ein Projekt zu erzeugen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Navigieren Sie in Ihr Publishing-Dashboard.
2. Wählen Sie die Aktion „Projekt erzeugen“ in der Werkzeugleiste.
3. Legen Sie folgende Metadaten fest:
  - *Name*  
Definiert den Namen des Projekts.
  - *Projekttyp*  
Definiert den Projekttyp des Projekts. Projekttypen werden von App Administratoren definiert und geben die Produkte vor, die in diesem Projekt standardmäßig oder zusätzlich angelegt werden können.
  - *Tags*  
Sie können Ihr Projekt mit den von Administratoren vorkonfigurierten Tags verschlagworten.
4. Klicken Sie auf „Weiter“.

**Hinweis:** Um Projekte erzeugen zu können, muss mindestens ein Projekttyp zur Auswahl bereitstehen. Die Erzeugung von Projekttypen (siehe Kapitel 7.1.7 „Projekttypen“) durch Administratoren ist somit eine notwendige Voraussetzung zur Erzeugung von Projekten.

## 5.2 Projekt-Dashboard

Das Projekt-Dashboard ist der Zugangspunkt für alle zu einem Projekt gehörenden Produkte und deren Inhalte. Wenn Sie als App-Benutzer auf dem Publishing-Dashboard ein Projekt anklicken, gelangen Sie zum Dashboard dieses Projekts.



### Bereiche

Das Projekt-Dashboard gliedert sich in folgende Bereiche:

- **Laufende Produkte - Chart**  
Zeigt die 10 aktuellsten Produkte dieses Projekts an, die noch nicht abgeschlossen sind.
- **Produkte**  
Zeigt die Produkte innerhalb des Projekts an, auf die Sie Zugriff haben.
- **Zusätzliche Inhalte**  
Zeigt Begleitmaterial an, die dem Projekt zugeordnet wurden. Diese sind nicht für die Erstellung des Produkts relevant, sondern können z. B. Manuskripte, Vereinbarungen, Schriftverkehr, Verträge oder Ähnliches sein.
- **Zugeordnete Assets**  
Zeigt Inhalte aus dem Digitalen Asset Management an, die dem Projekt zugeordnet wurden. Diese können bei der späteren Erstellung von Produkten durch die Benutzer gefunden und verwendet werden.
- **Externe Bereiche**  
Zeigt die Externen Bereiche in einer Liste an, auf die Sie Zugriff haben.  
**Hinweis:** Dieser Bereich wird nur angezeigt, wenn externe Bereiche existieren.

**Hinweis:** Nähere Informationen zu den Bereichen „Zusätzliche Inhalte“, „Zugeordnete Assets“ und „Externe Bereiche“, sowie die dort verfügbaren Aktionen sind im Kapitel 6.4 „Weitere Bereiche im Produktkontext“ beschrieben und lassen sich analog vom Produkt- auf den Projektkontext übertragen.

## Aktionen

Folgende Aktionen können Sie durchführen:

- *Produkt erzeugen*  
Sie können ein neues Produkt basierend auf einem definierten Produkttyp erzeugen, der für dieses Projekt in der App Konfiguration definiert ist.
- *Externen Bereich erzeugen*  
Sie können einen neuen Externen Bereich anlegen, der für die Zusammenarbeit mit externen Benutzern vorgesehen ist, die für das Projekt Leistungen erbringen.
- *Neuigkeiten Anzeigen*  
Sie können die Timeline und die Chronik des Projekts einsehen.
- *Vorlagen und Voreinstellungen*  
Ein App Administrator oder ein Nutzer, der über „Alle Rechte“ verfügt kann hier Vorlagen und Voreinstellungen definieren, die explizit für dieses Projekt gelten sollen.
- *Einstellungen*  
Sie können allgemeine Eigenschaften des Projekts festlegen.
- *Team*  
Sie können Zugriffsverwaltung zum Projekt auf Benutzer-, Rollen- und Teambasis verwalten. Die Zugriffseinstellungen werden vom übergeordneten Projekt an die darin enthaltenen Produkte vererbt, können dort aber angepasst werden.
- *Zeitreise*  
Mithilfe der Zeitreise können Sie Versionen von Objekten in der Vergangenheit betrachten, miteinander vergleichen und wiederherstellen. Sie haben die Möglichkeit Änderungen transparent nachzuverfolgen und zu widerrufen. Im Projektkontext können Sie beispielsweise nachvollziehen, wann ein Projekt angelegt worden ist, welche Nutzer darauf berechtigt worden sind, wann welche Produkte oder Inhalte erzeugt worden sind und wer diese Änderungen vorgenommen hat.

**Hinweis:** Welche dieser Aktionen Ihnen angezeigt werden und wie weit die dahinterstehenden, weiterführenden Funktionen und Einstellungsmöglichkeiten reichen, ist abhängig von den Zugriffsrechten, die Ihnen im Projekt gewährt worden sind.

## 6 Produkte

Ein Produkt beschreibt die Struktur von Inhalten und besteht aus einzelnen Bestandteilen. Es gibt dedizierte Produkte für Print Medien, die mittels Layout-Vorlagen, Texten und Bildern in einer Layoutplanung fertiggestellt werden, sowie Produkte die für strukturierte oder digitale Publikationen vorgesehen sind.

**Hinweis:** Da auch Produkte auf dem Konzept der Fabasoft Cloud Teamrooms basieren, haben Sie hier die Möglichkeit – analog zu Teamrooms – granular die Zugriffsberechtigungen auf Benutzer-, Rollen- oder Teambasis zu verwalten. Nähere Informationen zu Teamrooms finden Sie in der allgemeinen Fabasoft Cloud Benutzerhilfe im Kapitel „[Zusammenarbeit mit Teamrooms](#)“.

### 6.1 Produkte erzeugen

Beim Erstellen eines Projekts können auf Basis der im Projekttyp vorkonfigurierten Standard-Produkte bereits automatisch Produkte erzeugt werden. Um ein weiteres Produkt manuell zu erzeugen, gehen Sie folgendermaßen vor:



1. Navigieren Sie in das Projekt-Dashboard des Projekts, in dem Sie ein Produkt erzeugen möchten.
2. Wählen Sie auf die Aktion „Produkt erzeugen“ in der Werkzeugleiste.
3. Legen Sie folgende Metadaten fest:
  - *Name*  
Definiert den Namen des Produkts.
  - *Produkttyp*  
Definiert den Produkttyp, der vorgibt, aus welchen Bestandteilen das Produkt besteht und wie es publiziert werden kann.
  - *Veröffentlichungsdatum*  
Definiert das geplante Datum der Veröffentlichung des Produkts.
  - *Ausgabe*  
Definiert die Ausgabennummer des Produkts.
  - *Tags*  
Sie können Ihr Produkt mit den von Administratoren vorkonfigurierten Tags verschlagworten.
4. Klicken Sie auf „Weiter“.

**Hinweis:** Da Benutzer beim Erzeugen eines Produkts einen Produkttyp auswählen müssen, ist die Vorkonfiguration von mindestens einem Produkttyp eine notwendige Voraussetzung. Nähere Informationen hierzu finden Sie in der Administratorenhilfe in den Kapiteln 7.1.7 „Projekttypen“ und 7.1.8 „Produkttypen“.

## 6.2 Produkte bearbeiten

Wenn Sie über Ihr Projekt Dashboard in ein Produkt navigieren, wird Ihnen dieses standardmäßig in der Planungsansicht angezeigt. Alternativ können Sie über die Registerkarte „Planung“ in diesen Bereich wechseln. Dort steht Ihnen eine Layoutplanung für layoutbasierte Publikationen und ein Strukturbaum, der eine hierarchische Übersicht des Produkts zeigt, zur Verfügung.

### 6.2.1 Arbeiten mit der Layoutplanung

Navigieren Sie in Ihr Produkt und stellen Sie sicher, dass Sie sich im Strukturbaum auf Root- bzw. oberster Produktebene befinden. Im Inhaltsbereich wird nun das Produkt in der Layoutplanungsansicht dargestellt. Gruppieren Sie nach Bestandteilen werden die einzelnen Seiten Ihres Produkts mit Seitenzahl angezeigt. Falls Sie mit Bereichen bzw. Status arbeiten, werden diese oberhalb bzw. unterhalb der Seitenvorschau als (farbige) Balken dargestellt.

Sie können Ihr Produkt direkt in der Layoutplanung bearbeiten. Folgender Funktionsumfang steht Ihnen in der Layoutplanung zur Verfügung:

- *Leere Seiten hinzufügen*  
Ein Klick auf das „Plus“-Symbol fügt Ihnen eine leere Seite innerhalb des Bestandteils ein.
- *Layout-Vorlage hinzufügen*  
Durch einen Doppelklick auf eine leere Seite können Sie dieser eine vorkonfigurierte Layout-Vorlage hinzufügen.

**Hinweis:** Die Layoutplanungsansicht passt sich an die ausgewählte Ebene des Strukturbaums an. Haben Sie beispielsweise zuletzt auf den Produktnamen geklickt, wird komplettes Produkt dargestellt. Haben Sie einen Produktbestandteil oder -bereich ausgewählt, wird die Ansicht auf

dessen Inhalte gefiltert. Haben Sie hingegen zuletzt eine Layout-Vorlage oder Bild angeklickt, wird deren PDF-Vorschau angezeigt.

## 6.2.2 Arbeiten mit der Strukturplanung

Der Strukturbaum ist eine hierarchische Darstellung Ihres Produkts. Durch einen Klick mit der linken Maustaste auf ein Element des Strukturbaums können Sie im Produkt navigieren. In Abhängigkeit des gewählten Elements wird die Layoutansicht bzw. PDF-Vorschau im Inhaltsbereich, sowie die in der Werkzeugleiste verfügbaren Aktionen dem aktuellen Kontext angepasst.

Der im Folgenden beschriebene Funktionsumfang steht Ihnen im Rahmen der Strukturplanung zur Verfügung:

- *Team*  
Im Produkt werden automatisch die Zugriffsberechtigungen aus dem Projekt übernommen. Über die Aktion „Team“ können weitere Benutzer (-gruppen) im Produktkontext berechtigt werden.
- *Struktur*  
Sie können sich den Strukturbaum des Produkts einblenden lassen. Über das Schließen Symbol (X) in der Spalte des Strukturbaums, können Sie diesen ausblenden.
- *Zeitreise*  
Sie können das Produkt zu bestimmten Zeitpunkten in der Vergangenheit betrachten. **Hinweis:** Nähere Informationen zur Zeitreise finden Sie in der Fabasoft Cloud Benutzerhilfe im Kapitel „[Zeitreise](#)“.
- *Einstellungen*  
Sie können sich die Metadaten des Produkts anzeigen lassen und bearbeiten.
- *Externen Bereich erzeugen*  
Sie können einen externen Bereich auf Produktebene erzeugen.
- *Publizieren*  
Wenn Sie Ihr Produkt fertig geplant haben, können Sie hier Ihre Publikation starten. Wählen Sie hierfür im Dialogfenster ein Bereitstellungsformat und bestätigen Sie mit der Aktion „Publizieren“.
- *Vordefinierte Bestandteile hinzufügen*  
Wenn Ihnen die durch den Produkttyp vordefinierten Standardbestandteile nicht ausreichen, können Sie weitere Bestandteile hinzufügen.  
**Hinweis:** Ihnen stehen lediglich die im Produkttyp definierten Standardbestandteile und weiteren Bestandteile zur Auswahl zur Verfügung.
- *Layout-Vorlage hinzufügen*  
Sie können weitere Layout-Vorlagen zu Bestandteilen hinzufügen.
- *Bereich hinzufügen – Rubriken*  
Um ein Produkt weiter zu strukturieren können Sie in Bestandteilen „Bereiche hinzufügen“. Im entsprechenden Dialog können Sie diesen benennen eine Rubrik vergeben.  
**Hinweis:** Mit Hilfe von Rubriken lassen sich Abfolgen von Seiten kennzeichnen die logisch oder inhaltlich zusammengehörig sind. Rubriken werden von Administratoren in der Publishing Konfiguration verwaltet (siehe Kapitel 7.1.6 „Rubriken“).
- *Leere Seite hinzufügen*  
Sie können eine leere Seite hinzufügen.

- *Kopieren*  
Sie können das markierte Element kopieren.
- *Löschen*  
Sie können das markierte Element löschen.
- *Link versenden*  
Versenden Sie einen Link auf die ausgewählten Elemente mit Ihrem lokalen E-Mail-Client.
- *Eigenschaften*  
Sie können sich die Metadaten des markierten Elements anzeigen lassen und bearbeiten.
- *Bearbeiten*  
Strukturbaumelemente können Sie in Abhängigkeit des Dateiformats direkt im Webbrowser oder in Ihrer bevorzugten lokalen Desktopanwendung „Bearbeiten“. Layout-Vorlagen beispielsweise können Sie in Ihrer lokalen InDesing Desktop Applikation überarbeiten. Der installierte Cloud Client stößt automatisch bei jedem Speichervorgang die Aktualisierung der Cloudversion an. XML-Dokumente hingegen können direkt im Webbrowser mit dem Xeditor bearbeitet werden.  
**Hinweis:** Nähere Informationen zur Bearbeitung von Xeditor-Dokumenten finden Sie in der DAM-Benutzerhilfe im Kapitel „[Xeditor-Dokumente bearbeiten](#)“.
- *Lesen*  
Nutzer können Strukturbaumelemente je nach Dateityp im Browser bzw. in der lokalen Desktopapplikation anzeigen, ohne die Möglichkeit diese zu verändern (vgl. *Bearbeiten*).
- *Herunterladen*  
Sie können Strukturbaumelemente zur Anzeige und Bearbeitung ohne automatische Synchronisation über den Cloud Client „Herunterladen“. Die heruntergeladene Datei wird im Downloadordner – der in Ihren Browsereinstellungen definiert ist – abgespeichert.
- *Hochladen*  
Sie können Bestandteile im Strukturplan über die Funktion Hochladen mit Dateien aus Ihrem lokalen Dateisystem überschreiben.
- *Mit Vorgänger/Nachfolger tauschen*  
Sie können Elemente in der Baumstruktur neu anordnen und umsordieren. „Mit Vorgänger tauschen“ bzw. „Mit Nachfolger tauschen“ erlaubt es Ihnen, ein Element mit dem vor- bzw. nachgelagerten Element auf selber Strukturbaumebene zu tauschen und damit die Reihenfolge der Bestandteile eines Produkts oder den Layout-Vorlagen innerhalb eines Bestandteiles zu ändern
- *Alle auf-/zuklappen*  
Zur besseren Orientierung können Sie die hierarchischen Strukturbaumelemente (z. B. abgeschlossene Kapitel) zuklappen bzw. aufklappen.
- *Eintrag suchen*  
Um ein Element im Strukturbaum schnell zu finden, müssen Sie nicht alle Elemente der Baumstruktur aufklappen und manuell durchsuchen, sondern können auch die integrierte Suchfunktion nutzen. Hier können sie \* als Wildcard verwenden.
- *Tags Hinzufügen*  
Sie können für einzelne Bestandteile Tagging-Funktion zur Verschlagwortung nutzen.
- *Inhalte hinzufügen*  
Sie können das Digital-Asset-Management nach Xeditor-, Word-Dokumenten und Bildern durchsuchen und zur Layout-Vorlage hinzufügen.

- *Zuordnung entfernen*  
Sie können hinzugefügte Assets auch wieder entfernen.
- *Inhalte platzieren*  
Nachdem Sie XML-Inhalte und/oder Bilder zur Layout-Vorlage hinzugefügt haben, können Sie diese über die Aktion „Inhalte platzieren“ in die Vorlage schreiben und somit die Adobe InDesign Produktion anstoßen.
- *XML zurückschreiben*  
Nach der lokalen Bearbeitung von platzierten Texten in InDesign können Sie diese zurück in das Xeditor-Dokument schreiben, welches im DAM abgelegt ist. Im Gegensatz zu Bildern, bei denen das Zurückschreiben der Änderungen bis ins DAM automatisch erfolgt, muss dies bei XML manuell angestoßen werden.
- *Neuen Prozess starten - Status*  
Im Untermenü von „Extras“ können Sie für Elemente des Strukturbaums einen „Neuen Prozess Starten“. Im entsprechenden Dialog haben Sie die Wahl zwischen Ad-hoc-Prozessen und vordefinierten BPMN-Prozessen (siehe Kapitel 7.1.11 „Prozesse“). Sollte in der Konfiguration für den gewählten Prozess eine Statusänderung an die Erledigung von Aufgaben gekoppelt worden sein, wird der aktuelle Status in Abhängigkeit vom Prozessfortschritt unter entsprechender Layout-Vorlage als farbiger Balken angezeigt. Im Standard werden die Status „In Bearbeitung“ (Gelb) und „Genehmigt“ (Grün). Näheres zu Status können Sie in der Administrationshilfe im Kapitel 7.1.2 „Status“ nachlesen.
- *Abschließen*  
Im Untermenü von „Extras“ können Sie Elemente des Strukturbaums „Abschließen“. Anschließend kann der Bestandteil nicht mehr bearbeitet werden. Der Status wird auf „Abgeschlossen“ geändert und im Strukturbaum über ein Symbol vor dem Bestandteil visuell dargestellt.

#### Hinweise:

- Der Funktionsumfang ist abhängig von dem im Strukturbaum gewählten Element und dessen Objektklasse.
- Sie finden die Aktionen in der Werkzeugleiste des gewählten Elements bzw. in dessen Kontextmenü.
- Bestandteile können im Strukturbaum mit einem Warnsymbol ausgezeichnet sein. In diesem Fall ist die maximale oder minimale Seitenanzahl des Bestandteils über-, bzw. überschritten.

## 6.3 Publikationen

Produkte können als PDF-Dokumente, EPUBs, HTML, JSON und in andere Formate publiziert werden. Diese werden für jede ausgeführte Publikation als neues, eigenständiges Objekt in einer Liste der Publikationen am Produkt angelegt.

### 6.3.1 Produkte publizieren

Um eine Publikation zu einem Produkt zu erstellen gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Navigieren Sie in das gewünschte Produkt.
2. Klicken Sie auf die Aktion „Publikationen“ > „Publizieren“.

Es wird eine neue Publikation erstellt.

Die erstellte Publikation wird im Dashboard-Bereich „Publikationen“ und in den Eigenschaften des Produkts auf der Registerkarte „Publikationen“ abgelegt. Zusätzlich sind die Publikationen über die Aktion „Publikationen“ des Produkts erreichbar.

#### Hinweise:

- Die Aktion steht nur zur Verfügung, wenn dem verwendeten Produkttyp in der Konfiguration ein Bereitstellungsformat zugewiesen wurde

## 6.4 Weitere Bereiche im Produktkontext

Neben den bereits beschriebenen Bereichen „Planung“ und „Publikationen“ beinhaltet ein Produkt auch die im Folgenden beschreibenden Bereiche „Zusätzliche Inhalte“, „Externe Bereiche“ und „Zugeordnete Assets“, die auf dem Produkt-Dashboard als Widgets darstellt werden.

### 6.4.1 Zusätzliche Inhalte

Inhalte, welche Sie ausschließlich innerhalb des aktuellen Produkts verwenden und nicht wiederverwenden möchten, müssen Sie nicht im DAM verwalten, sondern können dafür den Bereich „Zusätzliche Inhalte“ nutzen. Um dort einen Inhalt hinzuzufügen, stehen Ihnen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

#### Eintrag hinzufügen

- *Neu*  
Sie können dem Produkt zugeordnete Objekte erzeugen. Wählen Sie dazu in entsprechendem Katalog die Objektklasse (z. B. Xeditor Dokument, oder Microsoft Word-Dokument) aus, vergeben Sie einen Namen und Bestätigen Sie mit „Weiter“. Anschließend können Sie das Objekt „Bearbeiten“.  
**Hinweis:** Alternativ finden Sie im Werkzeugbereich die Aktion „Zusätzliche Inhalte erzeugen“.
- *Hochladen*  
Sie können Dateien aus Ihrem lokalen Dateisystem „Hochladen“ und somit dem Produkt zuordnen.
- *Duplikat einfügen*  
Sie können Objekte (z. B. Dokumente, Bilder, Ordner) aus Ihrer Zwischenablage als Duplikat einfügen und somit dem Produkt zuordnen. Wenn Sie das eingefügte Objekt anschließend verändern oder bearbeiten, bleibt das Objekt im Ursprungsort unverändert, Sie verändern nur das Duplikat. Sie können einerseits Objekte innerhalb des Web Clients über Rechtsklick und „Kopieren“ oder „Ausschneiden“ in Ihre Zwischenablage aufnehmen und mittels „Duplikat einfügen“ innerhalb des Web Clients verschieben. Andererseits können Sie auch Dateien aus Ihrem lokalen Dateisystem in Ihre Zwischenablage aufnehmen und über „Duplikat einfügen“ im Produkt hochladen.
- *Verknüpfung einfügen*  
Sie können Objekte aus Ihrer Zwischenablage als „Verknüpfung einfügen“. Hierbei wird ein Link auf das Objekt im Ursprungsort erstellt. Verknüpfungen auf Objekte sind durch ein eigenes Symbol visualisiert. Wenn Sie ein verknüpftes Objekt „Bearbeiten“, bearbeiten Sie immer das Objekt im Ursprungsordner.
- *Suchen*  
Über die Suchfunktion können Sie mithilfe von Suchfiltern und Suchoperatoren den Web Client nach Objekten durchsuchen. Markieren Sie Ihre Ergebnisse und ordnen Sie diese mit „Weiter“ dem Produkt zu.

Ihre im Bereich „Zusätzliche Inhalte“ erzeugten Inhalte können Sie mithilfe des Kontextmenübefehls „als Digital Asset registrieren“ und somit für die medienneutrale Verwaltung ins DAM überführen. Der Ursprungsort des Assets wird dann zu der im Dialogfenster gewählten Ziel-Asset-Ablage geändert.

Hinweis: Nähere Informationen zur Erzeugung und Bearbeitung von Xeditor-Dokumenten finden Sie in der DAM-Benutzerhilfe im Kapitel „[Xeditor](#)“.

## 6.4.2 Externe Bereiche

In dieser Registerkarte werden Ihnen die externen Bereiche in einer Liste angezeigt, auf die Sie Zugriff haben und die auf Ebene des Produkts erzeugt worden sind

### Externe Bereiche erzeugen

Ein externer Bereich kann auf Ebene von Projekten oder Produkten erzeugt werden.

Um einen externen Bereich zu erzeugen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Navigieren Sie in Ihr Projekt oder Produkt.
2. Klicken Sie auf die Aktion „Externen Bereich erzeugen“.
3. Geben Sie einen Namen ein.
4. Klicken Sie auf „Weiter“.
5. Über die Aktion „Team“ können Sie nun zusätzliche externe Mitglieder oder Teams (z.B. Publishing-Benutzer (extern)) berechtigen.

#### Hinweise:

- Dieser Bereich wird Ihnen nur angezeigt, wenn externe Bereiche auf Ebene des Produkts existieren.
- Im externen Bereich können auch externe Mitglieder Xeditor-Dokumente anlegen und die Registrierung im DAM kann angestoßen werden. Nähere Informationen hierzu finden Sie im separaten Dokument der Benutzerhilfe des DAM in den Kapiteln „[Xeditor](#)“ und „[Assets \(um-\) registrieren](#)“.

## 6.4.3 Zugeordnete Assets

Der Bereich „Zugeordnete Assets“ bietet Ihnen eine Verbindung zum Digital-Asset-Management. In der Werkzeuggeste stehen Ihnen hier folgende Aktionen zur Verfügung:

- *Assets hinzufügen*  
Über diese Aktion können Sie Ihr Digital-Asset-Management nach bereits registrierten Assets durchsuchen und zum Produkt zuordnen.  
**Hinweis:** Alternativ können Sie die Suchleiste im Inhaltsbereich verwenden.
- *Asset erzeugen*  
Sie können Cloud-Objekte erzeugen und anschließend im DAM als Asset registrieren.
- *Hochladen*  
Sie können Dateien hochladen und anschließend im DAM als Asset registrieren.

## 7 Administrationshilfe: Publishing Konfiguration

Als App-Administrator können Sie von Ihrem persönlichen Publishing-Dashboard aus „Zur Konfiguration wechseln“. In der Publishing Konfiguration können Sie allgemeine Einstellungen treffen, App-Nutzer verwalten, sowie Strukturvorgaben für Projekte und Produkte definieren.

**Hinweis:** Konfigurationsaufgaben können teilweise nicht nur auf Ebene der Publishing-Lösung (über die Publishing-Konfiguration), sondern auch auf Ablagen, Projekt- oder Produktebene, sowie lösungsübergreifend auf Organisationsebene vorgenommen werden. Nähere Informationen hierzu finden Sie in der allgemeinen Benutzerhilfe der Fabasoft Cloud im Kapitel „[Allgemeine Einstellungen in Konfigurationen und Ablagen](#)“.

### 7.1 Bereiche der Publishing Konfiguration

Die Publishing-Konfiguration gliedert sich in die im folgenden beschriebenen Bereiche, welche im Konfigurationsdashboard als Widgets angezeigt werden. Navigiert man durch einen Klick auf das Widget in einen der Bereiche, werden die weiteren Bereiche als Registerkarten in der Titelleiste angezeigt.

#### 7.1.1 Projekte

Dieser Bereich zeigt die verfügbaren Projekte an und entspricht vom Funktionsumfang dem Projektbereich, wie ihn Benutzer auch über Ihr Publishing-Dashboard erreichen können. Über die in Kapitel 5 „Projekte“ beschriebenen Funktionen hinaus, können Sie hier als Administrator allgemeine Einstellungen, welche wiederum ausführlich in Kapitel 7.2 „Einstellungen der Publishing Konfiguration“ beschrieben sind, für sämtliche oder auch nur einzelne Projekte festlegen.

#### 7.1.2 Status

Seiten (-folgen) in der Layoutplanung können mit (Bearbeitungs-) Status ausgezeichnet werden. Status können von Benutzern nicht manuell gesetzt werden, sondern sind immer an die Erledigung konkreter Aufgaben von vordefinierten Standardprozessen gebunden. Nur Administratoren haben die Möglichkeit, Status zu erzeugen und festzulegen, wann diese automatisch gesetzt werden.

#### Status erzeugen

Über die im Standard ausgelieferten Status „In Bearbeitung“ und „Genehmigt“ hinweg, können Sie weitere Status erzeugen. Gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Navigieren Sie in die Publishing-Konfiguration.
2. Springen Sie dort in den Bereich „Status“.
3. Wählen Sie die Aktion „Status erzeugen“ in der Werkzeugleiste.
4. Vergeben Sie einen (mehrsprachigen) Namen, wählen Sie ein Statussymbol und optional eine Hintergrundfarbe.
5. Bestätigen Sie mit „Weiter“.

**Hinweis:** Wiederholen Sie diese Schritte, wenn Sie mehrere Status erzeugen möchten.

#### Automatisches Status-Setzen

Damit Ihr erzeugter Status auch automatisch gesetzt wird, müssen Sie diesen an die Erledigung einer Aufgabe koppeln. Gehen Sie dazu folgendermaßen vor:



6. Navigieren Sie in die Publishing-Konfiguration.
7. Springen Sie dort in den Bereich „Status“.
8. Klicken Sie im Kontextmenü des Status auf den Befehl „Eigenschaften“.
9. Kopieren bzw. notieren Sie sich die „Fabasoft Cloud ID“ des Status. Sie finden diesen in der Registerkarte „Allgemein“.  
**Hinweis:** Die Fabasoft-Cloud-ID beginnt immer mit „COO...“
10. Schließen Sie die Eigenschaften des Status und navigieren Sie in den Bereich „Prozesse“ ihrer Publishing-Konfiguration.
11. Wählen und öffnen Sie einen bereits existierenden Prozess oder erzeugen Sie ein neues BPMN-Prozess-Diagramm.
12. Wählen Sie die Aufgabe, an deren Erledigung Sie den Statuswechsel koppeln möchten, indem Sie diese mit Doppelklick anklicken.
13. Navigieren Sie in die Registerkarte „Erweitert“ der Aufgabe.  
Hinterlegen Sie im Feld *Ausdruck beim Erledigen der Aktivität* die folgende Formel inklusive der in Schritt 9 notierten „Fabasoft Cloud ID“:  
`coobj.FSCFOLIO@1.1001:bostate = COO...`
14. Bestätigen Sie mit „Übernehmen“ und „Weiter“.
15. Geben Sie den Prozess zur Verwendung frei indem Sie in der Werkzeugleiste des Prozesses die Aktion „Zur Verwendung freigeben“ bzw. „Erneut freigeben“ wählen.

**Hinweise:**

- Die Status Funktionalität steht Ihnen analog zur Auszeichnung Ihrer Assets im Rahmen der DAM-Lösung zur Verfügung.
- Nähere Informationen zur Prozessmodellierung mittels BPMN 2.0 Standard finden Sie in der Fabasoft Cloud Benutzerhilfe im Kapitel „[Geschäftsprozesse mit BPMN 2.0 modellieren](#)“.

### 7.1.3 Layout-Vorlagen

In diesem Bereich werden Layout-Vorlagen, die für die Zuordnung in der Layoutplanung bereitgestellt werden, verwaltet.

#### Layout-Vorlage erzeugen

Zum Erzeugen einer Layout-Vorlage gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Navigieren Sie in der Publishing Konfiguration in die Liste der Layout-Vorlagen.
2. Klicken Sie auf die Aktion „Layout-Vorlage erzeugen“.
3. Wählen Sie im folgenden Dialog aus ob Sie eine Vorlage für Adobe InDesign oder eine PrintCSS Formatvorlage erzeugen möchten.
4. Vergeben Sie einen Namen für die Layout-Vorlage und wählen Sie den passenden Produktionsdienst aus.
5. Laden Sie im Folgenden die Vorlage selbst (.indd oder .css Datei), eine Mapping-Datei, sowie eine Vorschau-datei zur Anzeige in der Layoutplanung hoch.
6. Bestätigen Sie mit „Weiter“.

#### Layout-Vorlagen freigeben und Freigabe entziehen

Um dem App Administrator das schrittweise Entwickeln und Testen einer neuen Layout-Vorlage zu ermöglichen, ohne laufende Produktionen zu beeinflussen, unterliegen diese einem Freigabeprozess.

Benutzer können lediglich den freigegebenen Stand von Layout-Vorlagen sehen und in der Layoutplanung zuordnen. Administratoren können den freigegebenen Stand und den Entwurf einer Layout-Vorlage sehen und zuordnen. Um eine Layout-Vorlage freizugeben oder die Freigabe zu entziehen gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie eine bestehende Layout-Vorlage.
2. Klicken Sie auf die Aktion „Freigabe erteilen“ bzw. „Erneut freigeben“.
3. Zum Entziehen der Freigabe klicken Sie auf die Aktion „Freigabe deaktivieren“.

**Hinweise:**

- Der aktuelle Freigabestand wird zusätzlich durch ein Symbol in der Liste der Layout-Vorlagen kenntlich gemacht.
- Für eine operable InDesign-Produktion müssen die Layout-Vorlagen und XML-Dokumente aufeinander abgestimmt sein. Dazu müssen über die Mapping-Datei beispielsweise Objektformate aus InDesign den XML-Elementen zugeordnet werden.

#### 7.1.4 Produktionsdienste

Die Liste der Produktionsdienste zeigt die Produktionsdienste, die für die Erstellung von Publikationen in der Cloudorganisation konfiguriert wurden.

##### **Produktionsdienst erzeugen**

Zum Erzeugen eines Produktionsdienstes gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Navigieren Sie in der Publishing Konfiguration in die Liste der Produktionsdienste
2. Klicken Sie auf „Produktionsdienst erzeugen“
3. Wählen Sie im folgenden Dialog aus für welchen Typ sie einen Produktionsdienst erzeugen wollen
4. Vergeben Sie einen Namen für den Produktionsdienst
5. Sollte eine globale Konfiguration für diesen Dienst notwendig sein (z.B. Hinterlegen einer kundenspezifischen Lizenzdatei) können Sie diese im Dialog hinterlegen
6. Bestätigen Sie mit „Weiter“.

**Hinweis:** Detaillierte Informationen zu den Produktionsdiensten und deren individuellen Möglichkeiten und Einstellungen finden Sie in separaten Dokumenten der Online-Hilfe.

#### 7.1.5 Bereitstellungsformate

Bereitstellungsformate erlauben das Erstellen von konkreten Publikationen von einem Produkt. Sie legen im Wesentlichen fest, wie aus einem bestimmten Produkt über einen definierten Dienst eine verwendbares PDF, EPUB, HTML, usw. wird.

##### **Bereitstellungsformat erzeugen**

Zum Erzeugen eines Bereitstellungsformaten gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Navigieren Sie in der Publishing Konfiguration in die Liste der Bereitstellungsformate

2. Klicken Sie auf „Bereitstellungsformat erzeugen“
3. Wählen Sie im folgenden Dialog aus welchem Typ von Bereitstellungsformat Sie erzeugen möchten
4. Vergeben Sie einen Namen für das Bereitstellungsformat
5. Definieren Sie im Folgenden die Konfiguration oder laden diese hoch (zum Beispiel `.joboptions` für InDesign oder `.css` Datei für PrintCSS).
6. Bestätigen Sie mit „Weiter“.

### **Bereitstellungsformate freigeben und Freigabe entziehen**

Um dem App Administrator das schrittweise Entwickeln und Testen eines neuen Bereitstellungsformates zu ermöglichen, ohne laufende Produktionen zu beeinflussen, unterliegen diese einem Freigabeprozess.

Benutzer können lediglich den freigegebenen Stand von Bereitstellungsformates sehen und in der Layoutplanung zuordnen. Administratoren können den freigegebenen Stand und den Entwurf eines Bereitstellungsformates sehen und zuordnen. Um eine Bereitstellungsformate freizugeben oder die Freigabe zu entziehen gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie eine bestehendes Bereitstellungsformate
2. Klicken Sie auf die Aktion „Freigabe erteilen“
3. Zum Entziehen der Freigabe klicken Sie auf die Aktion „Freigabe deaktivieren“

**Hinweis:** Der aktuelle Freigabestand wird zusätzlich durch ein Symbol in der Liste der Bereitstellungsformate kenntlich gemacht.

### **7.1.6 Rubriken**

In diesem Bereich werden Rubriken verwaltet. Rubriken dienen der Gliederung von Produkten. Mit Hilfe von Rubriken lassen sich Abfolgen von Seiten kennzeichnen die logisch oder inhaltlich zusammengehörig sind.

Zum Erzeugen einer Rubrik gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Navigieren Sie in der Publishing Konfiguration in die Liste der Rubriken
2. Klicken Sie auf „Rubrik erzeugen“
3. Im Dialog können Sie einen Namen und einen HEX-Farbcode für die Rubrik vergeben.
4. Bestätigen Sie mit „Weiter“.

### **7.1.7 Projekttypen**

In diesem Bereich werden Projekttypen verwaltet. Mithilfe von Projekttypen können Administratoren Strukturvorgaben für Projekte definieren. Beim Erzeugen eines Projekts müssen Benutzer einen Projekttyp aus entsprechender Dropdownliste auswählen. Die Bereitstellung von mindestens einem Projekttypen ist somit notwendige Voraussetzung für die Erzeugung von Projekten. Die Wahl des Projekttyps legt fest, welche Standardprodukte beim Erzeugen des Projekts direkt enthalten sind. Darüber hinaus lässt sich den Benutzern eine Liste mit optionalen und zusätzlich zu den Standardprodukten erstellbaren Produkten vorgeben.

Zum Erzeugen eines Projekttyps gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Navigieren Sie in der Publishing-Konfiguration in den Bereich „Projekttypen“.

2. Klicken Sie auf die Aktion „Eintrag hinzufügen“ und anschließend auf „Neu“. Alternativ finden Sie eine entsprechende Aktion auch in der Werkzeugleiste.
3. Im anschließenden Dialog können Sie einen Namen festlegen, sowie die Listen der „Standard-Produkttypen“ und „Weiteren Produkttypen“ definieren.
4. Bestätigen Sie mit „Weiter“.

### 7.1.8 Produkttypen

In diesem Bereich werden Produkttypen verwaltet. Mithilfe von Produkttypen können Administratoren Strukturvorgaben für Produkte definieren. Beim Erzeugen eines Produkts müssen Benutzer einen Produkttyp aus entsprechender Dropdownliste auswählen. Die Bereitstellung von mindestens einem Produkttypen ist somit notwendige Voraussetzung für die Erzeugung von Produkten. Die Wahl des Produkttyps legt fest, welche Standardbestandteile beim Erzeugen des Produkts direkt enthalten sind. Darüber hinaus lässt sich den Benutzern eine Liste mit optionalen und zusätzlich zu den Standardbestandteilen erstellbaren Bestandteilen vorgeben.

Zum Erzeugen eines Produkttyps gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Navigieren Sie in der Publishing-Konfiguration in den Bereich „Produkttypen“.
2. Klicken Sie auf die „Eintrag hinzufügen“ anschließend auf „Neu“ oder wählen Sie die Aktion „Produkttyp erzeugen“ in der Werkzeugleiste.
3. Im Dialog können Sie einen Namen festlegen, sowie die Listen der „Standard-Bestandteile“, der „Weiteren Bestandteile“ und der „Bereitstellungsformate“ definieren.
4. Bestätigen Sie mit „Weiter“.

### 7.1.9 Bestandteile

In diesem Bereich werden Bestandteile verwaltet. Produkte bestehen aus einem oder mehreren Bestandteilen. Diese beinhalten dann wiederum Layout-Vorlagen. Bestandteile strukturieren Produkte somit weiter in einzelne Unterbereiche. Sie erlauben die Definition der minimalen und maximalen Anzahl der Seiten oder Inhalte, die sie aufnehmen können. Außerdem kann man über die Eingabe einer Startseite steuern, mit welcher Zahl die Seitennummerierung in diesem Bereich begonnen wird. Die Checkbox „Startet mit rechter Seite“ steuert die Darstellung der ersten Seiten im Blattplan.

Bestandteile können so klassische Druckprodukte untergliedern.

Zum Erzeugen eines Bestandteils gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Navigieren Sie in der Publishing-Konfiguration in den Bereich „Bestandteile“.
2. Klicken Sie auf die „Eintrag Hinzufügen“ und anschließend auf „Neu“.
3. Wählen Sie eine Objektklasse.
4. Im Dialog können Sie einen Namen und ggfs. minimale und maximale Anzahl an Seiten oder Assets festlegen.
5. Bestätigen Sie mit „Weiter“.

### 7.1.10 Formulare und Kategorien

Dieser Bereich zeigt die über die Konfiguration bereitgestellten Formulare und Kategorien. Mithilfe von benutzerdefinierten Formularen können zum Beispiel Objekte erweitert werden, um

kundenspezifische Daten zu speichern. Kategorien können Objekten zugeordnet werden und so das Verhalten dieser Objekte beeinflussen.

**Hinweis:** Nähere Informationen finden Sie in der Benutzerhilfe der Fabasoft Cloud in den Kapiteln [„Formulare“](#) und [„Kategorien“](#), sowie im White Paper [„Model-Based Customizing“](#).

#### 7.1.11 Prozesse

Dieser Bereich zeigt die über die Konfiguration bereitgestellten Prozesse. Benutzer, Organisationen, Organisationseinheiten und externe Organisationen können via Workflow in die Bearbeitung von Geschäftsobjekten eingebunden werden, indem ein Prozess gestartet wird, der über den Arbeitsvorrat abgearbeitet werden kann. Typische Prozesse sind Genehmigungs- und Freigabeprozesse.

**Hinweis:** Nähere Informationen finden Sie in der Benutzerhilfe der Fabasoft Cloud im Kapitel [„Workflow“](#) sowie im White Paper [„Model-Based Customizing“](#).

#### 7.1.12 Vorlagen

Dieser Bereich zeigt die über die Konfiguration bereitgestellten Vorlagen. Nahezu alle Objekte und insbesondere Dokumente können als Vorlagen definiert werden. Auf diese Weise können neue Objekte oder Dokumente, die auf dieser Vorlage basieren, erstellt werden.

**Hinweis:** Nähere Informationen zu Vorlagen finden Sie in der Benutzerhilfe der Fabasoft Cloud in den Kapiteln [„Allgemeine Einstellungen zu Konfigurationen und Ablagen“](#) und [„Customizing“](#).

#### 7.1.13 Textbausteine

Dieser Bereich zeigt die über die Konfiguration bereitgestellten Textbausteine, die in Produkten eingefügt werden können. Sie können Textbausteine verwenden, um vordefinierte Standardtexte in Microsoft Word- Dokumente einzufügen.

**Hinweis:** Nähere Informationen zu Textbausteinen finden Sie in der Benutzerhilfe der Fabasoft Cloud in den Kapiteln [„Allgemeine Einstellungen zu Konfigurationen und Ablagen“](#) und [„Customizing“](#).

#### 7.1.14 Tags

Neben Begriffen, die im Bereich Thesauri verwaltet werden steht die Tagging-Funktion zur Verschlagwortung zur Verfügung. Anders als Begriffe, werden Tags vollständig von Administratoren in der Konfiguration der Lösung verwaltet. Benutzer können nur bereits existierende Tags zur Verschlagwortung verwenden und keine eigenen erzeugen.

**Hinweise:**

- Nähere Informationen zur Erzeugung von Tags und zur Bereitstellung der Tagging-Funktionalität für Ihre Benutzer finden Sie im Kapitel [„Tags“](#) in der Administrationshilfe der DAM Konfiguration.
- Wenn Sie bereits im Rahmen der DAM Konfiguration Schlagwortbäume aus Tags erzeugt haben und diese auch im Publishing nutzen möchten, müssen Sie diese nicht nochmal erzeugen. Markieren und kopieren Sie die gewünschten Tags in der DAM Konfiguration und fügen Sie diese anschließend als Verknüpfung in der Publishing Konfiguration ein.

### 7.1.15 Thesauri

Im Bereich Thesauri werden Begriffe verwaltet, welche zur Verschlagwortung dienen. Thesauri sind hierarchisch verschachtelte Schlagwort- bzw. Begriffsbäume.

#### Hinweise:

- Nähere Informationen wie Sie Begriffe manuell erzeugen, Thesauri importieren und verwalten können, finden Sie im Kapitel „[Thesauri](#)“ in der Administrationshilfe der DAM Konfiguration.
- Wenn Sie bereits im Rahmen der DAM Konfigurationen Schlagwortbäume aus Begriffen erzeugt haben und diese auch im Publishing nutzen möchten, müssen Sie diese nicht nochmals erzeugen. Markieren und kopieren Sie die gewünschten Begriffe in der DAM Konfiguration und fügen Sie diese anschließend als Verknüpfung in der Publishing Konfiguration ein. Alternativ können Sie die Thesauri in der DAM Konfiguration im RDF-Format herunterladen und in der Publishing-Solution importieren.

### 7.1.16 Voreinstellungen

Dieser Bereich zeigt die über die Konfiguration bereitgestellten Voreinstellungen (Ansichtseinstellungen, Suchmuster, Zeitspannen). App-Administratoren können Suchmuster erzeugen. Zusätzlich ist es möglich, in Listen über den Menübefehl „Ansicht“ > „Ansichtseinstellungen“ > „Speichern“ Ansichtseinstellungen in der Konfiguration abzulegen.

**Hinweis:** Nähere Informationen zu Voreinstellungen finden Sie in der Benutzerhilfe der Fabasoft Cloud im Kapitel „[Customizing](#)“.

### 7.1.17 Fehlgeschlagene Hintergrundaufgaben

Dieser Bereich zeigt fehlgeschlagene Hintergrundaufgaben an (nur sichtbar, wenn mindestens eine fehlgeschlagene Hintergrundaufgabe vorhanden ist). Folgende manuelle Aktionen können Sie durchführen: „Nächste Ausführung festlegen“, „Link versenden“ und „Löschen“.

## 7.2 Einstellungen der Publishing Konfiguration

Neben den Bereichen der Konfiguration, die über Widgets bzw. Registerkarten aufgerufen werden können, finden Sie weitere Einstellungen über die entsprechende Aktion in der Werkzeugeiste ihrer Publishing-Konfiguration.

### 7.2.1 Zugriffsverwaltung und Sicherheitseinstellungen

Über die Aktion „Team“ im Werkzeugbereich können Sie Zugriffsberechtigungen verwalten. Weisen Sie einzelnen Benutzern oder ganzen Teams bzw. Organisationseinheiten eine der folgenden Rollen zu, um diese zu berechtigen, Publishing zu nutzen und durch die Rolle deren Verwendungsmöglichkeiten festzulegen.

#### Rollen

- *App-Administrator*  
App-Administratoren können Publishing konfigurieren. Dies umfasst z.B. die Verwaltung von Nutzungsrechten, Projekt- und Produkttypen, Layout-Vorlagen, BPMN-Prozesse und Sicherheitseinstellungen.

- *App-Benutzer*

App-Benutzer können Publishing benutzen. Um auf Produkte Zugriff zu erhalten, müssen App-Benutzer zusätzlich im jeweiligen Projekt bzw. Produkt berechtigt werden.

Nach Aufruf der Aktion „Team“ finden Sie oberhalb der Rollen weitere „Sicherheitseinstellungen“ welche sich in die folgenden Registerkarten untergliedern.

#### **Registerkarte „Sicherheitseinstellungen“**

Hier können Sie die folgenden Standard-Sicherheitseinstellungen für die Publishing-Lösung der Organisation bzw. auf Projekt oder Produktebene festlegen. Definieren Sie welche Art von Verknüpfungen abgelegt werden dürfen. Verwalten Sie, welche Inhalte am Endgerät geöffnet bzw. heruntergeladen werden dürfen. Definieren Sie, wer Teammitglieder hinzufügen darf. Legen Sie einen Hauptadministrator und ein Support Team fest. Deaktivieren oder aktivieren Sie die Trace-Ausgabe.

#### **Registerkarte „Wasserzeichen“**

Wenn Sie hier die Verwendung von Wasserzeichen aktivieren, können Sie das Wasserzeichen hier erstellen und die gewünschten Einstellungen für das Wasserzeichen festlegen.

#### **Registerkarte „Öffentliche Links“**

Hier können Sie die Verwendung von öffentlichen Links erlauben. Über das Feld „Herunterladen von Inhalten blockieren“ können Sie verhindern, dass bei öffentlichen Links (auch bei bereits bestehenden) die Schaltfläche „Herunterladen“ angeboten wird. Weiters können Sie Standardwerte für die Zugriffsbeschränkung setzen.

## **7.2.2 Weitere Einstellungen**

Weitere Konfigurationseinstellungen für Ihre Projekte und Produkte, können Sie über die Aktion „Einstellungen“ in Ihrer Werkzeuggeste festlegen.

#### **Registerkarte „Allgemeine Einstellungen“**

- *Name*  
Der Name der Konfiguration.
- *Betreff*  
Die Beschreibung der Konfiguration.
- *Feiertagstabelle*  
Definiert die Feiertagstabelle die im Kontext der Konfiguration verwendet werden soll (ansonsten wird die Standard-Feiertagstabelle verwendet).
- *Verknüpfungen im Teamroom einschränken*  
Definiert welche Art von Verknüpfungen in der Konfiguration abgelegt werden dürfen. Sie können die erlaubten Verknüpfungen auf Objekte, die der Organisation zugeordnet sind bzw. auf Objekte, die der Konfiguration zugeordnet sind, einschränken.
- *Herunterladen bzw. Öffnen von Inhalten am Endgerät einschränken*  
Ermöglicht die Teammitglieder einzuschränken, die Inhalte am Endgerät öffnen bzw. herunterladen dürfen.
- *Rollen, die Inhalte am Endgerät öffnen bzw. herunterladen dürfen*  
Definiert über welche Berechtigungen ein Teammitglied verfügen muss, damit das Teammitglied Inhalte am Endgerät öffnen bzw. herunterladen darf.



- *Alle Teammitglieder dürfen Mitglieder hinzufügen*  
Legt fest, ob alle Teammitglieder Benutzer zum Team hinzufügen dürfen oder nur Teammitglieder mit „Allen Rechten“.  
Mitglieder mit Änderungsrechten dürfen anderen Mitgliedern Änderungsrechte bzw. Leserechte gewähren oder entziehen. Mitglieder mit Leserechten dürfen anderen Mitgliedern Leserechte gewähren oder entziehen.
- *Teammitglieder einschränken*  
Legt die Organisationen, Organisationseinheiten, Teams und externe Organisationen fest, deren Mitglieder zur Konfiguration hinzugefügt werden dürfen. Falls die Liste keine Einträge enthält, können Mitglieder uneingeschränkt hinzugefügt werden.
- *Hauptadministrator*  
Legt den Benutzer fest, der die automatisch generierten E-Mail-Nachrichten erhält, die die Konfiguration betreffen. Ansonsten erhalten alle App-Administratoren die E-Mail-Nachrichten. Der Benutzer wird auch als Kontakt bei fehlenden Berechtigungen angeführt.
- *Support-Team*  
Das Support-Team übernimmt die organisationsinterne Verwaltung von Support-Anfragen im entsprechenden Kontext.
- *Erweiterten Modus aktivieren*  
Der erweiterte Modus umfasst zum Beispiel das Arbeiten mit mehreren Ablagen, sowie das Verwalten von Vorlagen und Voreinstellungen.
- *Trace-Ausgaben aktivieren*  
Wenn Sie zum Beispiel als Formulardesigner Ausdrücke zur Berechnung oder Validierung verwenden, kann es mitunter schwierig sein, Fehler in den Ausdrücken zu identifizieren. Um die Analyse zu vereinfachen, können Sie Trace-Ausgaben in die Webbrowser-Konsole schreiben (`cooobj.Trace("string");` bzw. `cooobj.Trace("string", value);`).

### Registerkarte „Logos“

- *Logo*  
Hier können Sie ein Logo festlegen, das in der Titelleiste und im Widget der Lösung (bei Größe 1x1) auf dem Home-Dashboard angezeigt wird. Ist in den Organisationseinstellungen kein Logo für die Kopfleiste angezeigt, wird es auch in der Kopfleiste und beim Log-In angezeigt.
- *Logo für Vorschau*  
Das Logo wird für die Darstellung in Listen verwendet, z. B. Organisationseinheiten im Reiter Teams.
- *Hier können Sie ein Standard-Logo auswählen*  
Wenn Sie in diesem Feld ein Standard-Logo auswählen, dann wird dieses als Logo und als Logo für die Vorschau verwendet.
- *Hintergrundbild der Organisation verwenden*  
Wenn in der Organisationsverwaltung ein Hintergrundbild hinterlegt worden ist, können Sie hier definieren, dass dieses auch in der Publishing-Lösung als Hintergrund für alle persönlichen Dashboard (z. B. Home, Publishing, Publishing Konfiguration) verwendet wird.
- *Standard-Hintergrundbild*  
Auf Ebene der Publishing-Konfiguration, können Sie hier das Standard-Hintergrundbild setzen und somit das Hintergrundbild der Organisation für die Publishing-Lösung überschreiben.

### Registerkarte „Standardwerte“

- *Standard-Thesaurus für neue Begriffe*  
Wird ein Standard-Thesaurus angegeben, können bei der Verschlagwortung direkt neue Begriffe erstellt werden.
- *Standard-Kategorien*  
Beim Erzeugen eines Objekts wird die angegebene Kategorie entsprechend der definierten Objektklasse zugeordnet. Im Feld *Anwenden auf* kann festgelegt werden, ob die Einstellung für Instanzen, Vorlagen oder beides gilt.  
**Hinweis:** Die Standard-Kategorien werden auch auf Projekte/Produkte angewandt, wenn diese für Projekte/Produkte explizit definiert wurden.
- *Standard-Prozesse*  
Beim Erzeugen eines Objekts wird der angegebene Prozess entsprechend der definierten Objektklasse bzw. Kategorie zugeordnet. Im Feld *Anwenden auf* kann festgelegt werden, ob die Einstellung für Instanzen, Vorlagen oder beides gilt.  
**Hinweis:** Die Standard-Prozesse werden auch auf Projekte/Produkte angewandt, wenn diese für Projekte/Produkte explizit definiert wurden.
- *Standard-Hintergrundaufgaben*  
Beim Erzeugen eines Objekts werden die angegebenen Hintergrundaufgaben zugeordnet.
- *Freigabeprozess für Vorlagen und Voreinstellungen*  
Um Vorlagen, Textbausteine, Formulare und Kategorien, Prozesse und Voreinstellungen verwenden zu können, müssen diese freigegeben werden. Wenn für die Freigabe ein Prozess verwendet werden soll, kann hier ein BPMN-Prozessdiagramm hinterlegt werden. Freigabeprozesse müssen die Aktivität „Zur Verwendung freigeben“ enthalten.

#### Registerkarte „Inhaltseinstellungen“

- *Kommentare erlauben*  
Legt fest, ob PDF-Kommentare auf Dokumenten angebracht werden können.
- *Erlaubte Arten der Kommentare*  
Definiert die erlaubten Arten der Kommentare (öffentlich bzw. privat).
- *Bevorzugte Art der Kommentare*  
Definiert die beim Kommentieren initial ausgewählte Art des Kommentars (überschreibt die Festlegung in den Grundeinstellungen des Benutzers).
- *Benutzer mit Leserechten dürfen öffentlich kommentieren*  
Legt fest, ob Benutzer mit Leserechten öffentliche Kommentare anbringen dürfen.
- *Öffentliche Links erlauben*  
Legt fest, ob öffentliche Links publiziert werden dürfen.
- *Deckblatt für PDF-Übersichten von Dokumenten generieren*  
Legt fest, ob ein Deckblatt für PDF-Übersichten von Dokumenten generiert wird.
- *Wasserzeichen verwenden*  
Legt fest, ob Dokumente automatisch in geschützte PDF-Dokumente mit einem definierbaren Wasserzeichen konvertiert werden.
- *PDF-Dokument-Einschränkungen beim Hochladen aufheben*  
Legt fest, ob die PDF-Dokument-Einschränkungen beim Hochladen von PDF-Dokumenten entfernt werden. Ein gegebenenfalls definiertes Passwort zum Öffnen des Dokuments wird nicht entfernt.

#### Registerkarte „Allgemein“

- *Name*  
Der Name der Konfiguration.
- *Betreff*  
Die Beschreibung der Konfiguration.
- *Begriffe*  
In diesem Feld können Begriffe angegeben werden, um aktuelles Objekt zu verschlagworten.
- *Tags*  
In diesem Feld können Tags angegeben werden. Die Tagging Funktion dient ebenfalls der Verschlagwortung von Objekten.
- *Kategorie*  
Ermöglicht die Zuweisung einer Kategorie für das aktuelle Objekt.
- *Objektklasse*  
Zeigt die Objektklasse des aktuellen Objekts.
- *Hervorhebungsfarbe*  
In diesem Feld kann angegeben werden, wie das Objekt angezeigt werden soll.
- *Fabasoftware Cloud ID*  
In diesem Feld wird die Cloud ID (Adresse) des aktuellen Objekts angezeigt.
- *Importkennung*  
In diesem Feld kann eine Kennung zur Identifikation für das Importieren aus externen Systemen für das aktuelle Objekt angegeben werden. Diese Kennung sollte im entsprechenden Kontext eindeutig sein.